

Cuxhaven
Müdes
22.5.13

Es summt und brummt

Streubst-Erlebnistag des BUND in Cuxhaven

CUXHAVEN-DÖSE: Am 9. Mai öffnete der BUND Cuxhaven seine Streubstwiese am Feldweg. Es sollte ein Tag in der Zeit der Obstblüte sein, und tatsächlich hatten trotz langer winterlicher Verhältnisse zunächst die Kirschen Vollblüte, einige Pflaumen und Birnen begannen ihre Blüten zu öffnen und die Äpfel und Quitten verhielten noch im Ballonstadium.

Die Streubstwiese zeichnet sich durch eine große Vielfalt von Sorten und Obstarten aus, sodass sowohl die Blüte- wie die Erntezeit gestreckt sind. Dies ist für den Menschen gut, ebenso für die Bienen. Erstererntet die Früchte, letztere den Pollen und Nektar und schaffte somit erst die Voraussetzung für die Ernte.

Bienen waren damit auch Thema dieser Veranstaltung. Sieghard Haude (Cuxhaven) hat ein Volk im Obsthof aufgestellt, Ralf Müller (Neuhaus) kam mit einem Schaukasten, um den Besuchern wie Veranstaltern das Leben im Volk und die Arbeitsweise der Bienen, sowie vieles um die Imkerei anschaulich zu erklären. Auch die Wild-



Eine ideale Kombination: Insektenhotel und Streubstwiese.
Foto: Tonn

bienen waren Thema der Veranstaltung. Ein von Uwe Hintelmann (Hamelwörden) vorgefertigter Rahmen eines Insektenhotels wurde von Kindern und Erwachsenen mit Inhalt gefüllt, damit viele Solitärbiene (solche, die keine Staaten bilden) hier ihren Nachwuchs aufziehen können.

Jennifer Sprichardt erläuterte die Bedeutung der Wildbienen für den Naturhaushalt und gab Ratschläge und Anleitungen für die

Ausstattung eines Insektenhotels, damit viele Arten davon profitieren. Insektenhotels sind übrigens inzwischen Standardausrüstung vieler Gärten.

Sie haben in den letzten Jahren eine regelrechte Konjunktur erlebt und es gibt sie fertig in vielen Baumärkten und Versandgeschäften. Besuch hatten die Veranstalter von der Streubst-Beauftragten des BUND Landesverbandes, Sabine Washof, die eigens von Stade per

Bahn und Rad angereist kam, um sich und uns zu informieren. Bei Kaffee, Apfelsaft und Kuchen wurden so auch viele Gespräche geführt und Möglichkeiten der Förderung von Streubstwiesen besprochen.

Ein mit Sträuchern und Bäumen eng bepflanzt Grundstück, etwa einen Viertel Hektar groß, neben der Streubstwiese hatte die BUND-Gruppe Cuxhaven letztes Jahr erworben. Hier wurden im Winter Pflegemaßnahmen durchgeführt, die zu einer höheren Strukturvielfalt führen sollen. Lichtungen wurden gesägt, Sträucher auf den Stock gesetzt und Reisighaufen angelegt.

Damit wird die Strauch- und Krautschicht gestärkt. Ein paar Bärlauch-Pflanzen wurden gesetzt, um schon früh im Jahr ein Blütenangebot zu schaffen. Die Streubstwiese soll auch weiterhin im Jahr durch Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Hellmut Krahl, der „Vater“ dieser Streubstwiese, und Dirk Brütt halten sie in Schuss für einen angenehmen Aufenthalt. jt